

Gernot Blieberger

## Felix Mitterer: Sibirien

### 1. Hinweise zur Benutzung der Unterrichtsmaterialien

Die folgenden didaktischen Vorschläge für die Besprechung und Bearbeitung des Stückes „Sibirien“ von Felix Mitterer bieten einerseits sehr textnahe Zugänge, andererseits werden aber auch darüber hinaus reichende Diskussionsmöglichkeiten und Aufgabenstellungen angeboten. Diese regen zu einer noch vielfältigeren Auseinandersetzung mit der Thematik des Stückes, der Problematik des Alterns und dem Umgang mit alten Menschen, an. Die Vorschläge verstehen sich großteils als Anregungen, die weitgehend beliebig im Unterricht kombiniert werden können. Als Einstieg soll eine Auseinandersetzung der SchülerInnen mit dem Begriff „Sibirien“ erfolgen, wobei dadurch der Fokus der Aufmerksamkeit von Beginn an auf die sprachliche Ebene des Textes gelenkt werden soll. Die Einstiegsübung soll den SchülerInnen ein Bewusstsein dafür vermitteln, inwiefern Assoziationen und Konnotationen bestimmter Begriffe die Wahrnehmung eines literarischen Textes beeinflussen. Die einzelnen Vorschläge, insbesondere jene, die über die unmittelbare Beschäftigung mit dem Werk hinausgehen, beziehen in vielen Teilen medienpädagogische Aspekte mit ein, so etwa die Verwendung elektronischer Hilfsmittel wie PC, Internet, digitale Fotografie und digitales Video. Damit sollen die SchülerInnen angeregt werden, sich mit der im Werk angesprochenen Thematik auf kreative Weise auseinanderzusetzen und gleichzeitig in einen produktiven Prozess einzutreten. Dies kommt vor allem jenen SchülerInnen entgegen, die den tätigen Zugang zu einem Text dem analytischen vorziehen. Nichts desto trotz müssen alle Ergebnisse immer in Zusammenhang mit dem Werk gebracht

werden, was in den Aufgabenbereich der Lehrerin oder des Lehrers fällt.

Wie viele Unterrichtseinheiten für die Beschäftigung mit dem Stück „Sibirien“ zur Verfügung stehen bzw. gestellt werden sollen, hängt von der jeweiligen Lehrperson und ihren Zielsetzungen, beziehungsweise dem zur Verfügung stehenden Stundenausmaß ab. Gerade produktive Zugänge sind meist sehr zeitintensiv, sie sollen aber dennoch nicht ganz ausgeklammert werden. Eine sinnvoll erscheinende Auswahl an Modulen wäre etwa die folgende: Assoziationen zum Begriff „Sibirien“ – Analyse der Sprache anhand eines Textausschnitts – eine Biografie des alten Mannes schreiben – Perspektivenwechsel (aus der Sicht der Schwiegertochter) – Reportage über Alten- und Pflegeheime – Diskussion über den Umgang mit und den Stellenwert des Alters. Dafür müssen in etwa sechs bis sieben Unterrichtseinheiten veranschlagt werden, wobei ein Teil der Arbeit auch in die unterrichtsfreie Zeit der SchülerInnen verlegt wird, so zum Beispiel die Informationssammlung und die Interviewtätigkeit für die Reportage. Je nach Klassengröße können auch mehrere Zugänge und Umsetzungsmöglichkeiten zur Wahl gestellt werden, wodurch sich eine Art Stationenbetrieb ergibt, der in der abschließenden Zusammenführung der Ergebnisse einen multiperspektivischen Blick auf verschiedenste Aspekte des Textes eröffnet.

Als Zielgruppe sind höhere Klassen und Jahrgänge gedacht, also 12./13. Schulstufe in der AHS und BHS bzw. 11. Schulstufe in der BMS.

Empfohlen für die 11.-13. Schulstufe.

## 2. Unterrichtseinheiten

### Modul 1 | Der Begriff „Sibirien“

Die folgenden Vorschläge zum Einstieg in das Stück sollen zur Auseinandersetzung der SchülerInnen mit dem Begriff „Sibirien“ führen. Auf diese ersten Assoziationen und Erkenntnisse soll während des Lesens und auch danach immer wieder zurückgegriffen werden, um ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass die intensive Auseinandersetzung mit einem Text die eigene Einstellung zu einer Thematik wesentlich verändern kann.

#### 1 Einstieg in das Stück

##### Aufgabe 1a

Assoziationen der SchülerInnen zum Wort, wahlweise nach einer der drei Möglichkeiten:

- Freies Assoziieren
- Brainstorming
- Mind Map

##### Aufgabe 1b

Suche aus einem Lexikon Informationen zu:

- Sibirien geografisch
- Sibirien geschichtlich und politisch
- Dem Roman „Archipel Gulag“

#### 2 Während und nach dem Lesen

Wie verwendet Mitterer den Begriff „Sibirien“ im Stück? Ist die Konnotation gerechtfertigt? Ist sie eine Provokation?

### Modul 2 | Einstieg in die Altersthematik

Dieser Unterrichtsvorschlag bezweckt eine Beschäftigung mit der Altersthematik, wobei der subjektive Zugang und die Darstellung in Mitterers Stück zueinander in Beziehung gesetzt werden sollen.

- Suche Begriffe, die im Zusammenhang mit Alter stehen; z.B.: Altersheim, Pflegeheim, Pensionistenheim, Seniorenheim, Seniorenresidenz, ...
- Welche Assoziationen und Konnotationen ergeben sich mit den jeweiligen Begriffen?
- Vergleiche sie mit Mitterers Sibirien-Begriff.

### Modul 3 | Medienpädagogische Auseinandersetzung mit dem Stück

Diese Arbeitsaufträge zielen darauf ab, die Beschäftigung mit dem Stück in Beziehung zu medienpädagogischen Aspekten zu setzen. Um in eine medienvergleichende Diskussion einsteigen zu können, ist es sinnvoll, in Gruppen alle drei Aspekte bearbeiten zu lassen.

Aufgrund des Arbeitsaufwandes können aber auch wahlweise nur zwei Gruppen gebildet werden oder zwei mediale Aufbereitungen hintereinander ausgeführt werden. Vor allem die Umsetzung als Film stellt auch gewisse Ansprüche an die technische Ausstattung, die in diesem Umfang jedoch in jeder Schule zur Verfügung stehen sollte. Für den Filmschnitt bieten sich Programme wie Pinnacle Studio oder Magix an; brauchbare Ergebnisse lassen sich aber auch mit dem im Betriebssystem Windows enthaltenen Moviemaker erzielen.

- Wählt einen Ausschnitt aus dem Stück (z.B. den Beginn, S. 5-8), arbeitet ihn für verschiedene Medien auf und diskutiert im Anschluss die unterschiedlichen Zugangsweisen und Erfahrungen.

Aufteilung in drei Gruppen. Jede Gruppe bearbeitet den Textausschnitt für das entsprechend gewählte Medium.

### Gruppe 1: Aufarbeitung für die Theaterbühne

Entwurf und Gestaltung eines Bühnenbildes; Kostüme und Requisiten; Aufgabenverteilung für Regie und Schauspieler

### Gruppe 2: Aufarbeitung als Film

Gestaltung der entsprechenden Kulisse; Kostüme und Requisiten; Aufgabenverteilung für Regie, Schauspieler, Kamera; vor dem Dreh: Abklären verschiedener Kameraperspektiven und Einstellungen sowie der Bildgestaltung; im Anschluss gemeinsamer Schnitt und Vertonung des Films; fertiger Film als DVD

### Gruppe 3: Aufarbeitung als Hörspiel

Bearbeitung des Textes v.a. auf die sprachlichen Ausdrucksmittel hin, mit denen er ohne Bild, rein akustisch umgesetzt werden kann; notwendige Musik und Geräusche abklären; Aufnahme erfolgt am besten über einen PC mit einem Audiomixprogramm (z.B. die Freeware Audacity); Abmischen des Endprodukts

### Modul 4 | Vertiefung der Altersthematik

Die Unterrichtsvorschläge in diesem Abschnitt führen über das Stück „Sibirien“ hinaus, bleiben aber bei der Thematik. Die Beschäftigung mit der Darstellung von Alters- und Pflegeheimen im modernen Medium Internet erlaubt den SchülerInnen einen besseren Zugang zu finden. Sie sollen vergleichen wie der Umgang mit alten Menschen in Mitterers Stück dargestellt wird und wie er von den Institutionen beworben wird bzw. welches Bild sich heute bietet, da es gegenüber der Entstehungszeit des Werkes einige Veränderungen gegeben hat. Darüber hinaus wird auch eine Auseinandersetzung mit dem Tätigkeitsfeld der Altenpflege angestrebt. Als eigener Ansatz für eine Unterrichtseinheit oder ausgehend von den gesammelten Informationen kann eine Diskussion über die zurzeit sehr aktuelle Pflegedebatte angeregt werden.

### 3 Seniorenheime

Der Lehrer bereitet Screenshots von Homepages von Seniorenheimen vor, z.B.:

<http://www.seniorenheim.at>

<http://www.providentia-klagenfurt.at>

<http://www.residenzbadvoeslau.at>

Betrachte die folgenden Beispiele für Homepages von Seniorenheimen:

- Welcher Eindruck wird vermittelt?
- Was wird auf den ersten Blick angeboten?
- Welche Farben, Bilder und Schriften werden verwendet?
- Wie und womit wird geworben?
- Was wird an Information vermittelt?
- Welches Bild alter Menschen wird vermittelt?

Suche weitere Beispiele für Websites von Seniorenheimen (v.a. aus deiner Umgebung) und analysiere sie.

- Welches Bild von Pflege wird im Vergleich dazu in Mitterers Stück vermittelt?

### 4 Altenpflegeausbildung

Altenpflegeausbildung: Sammle mit Hilfe der beiden Websites <http://www.geronto.at/> und <http://www.caritas-wien.at/hilfe-einrichtungen/betreuen-pflegen> Informationen zum Thema Altenpflege und Ausbildung zum Altenpfleger. Informiere dich, ob es in deiner Nähe die Möglichkeit zu dieser Ausbildung gibt.

### 5 Problematik Altenpflege

Die Frage der Pflege alter Menschen wird in letzter Zeit in der österreichischen Öffentlichkeit sehr stark und kontrovers diskutiert. Sammelt Informationen über die Problematik aus Zeitungen und Internet und diskutiere sie anschließend in einem Rollenspiel. Rollenverteilung: betroffene Angehörige eines pflegebedürftigen Menschen, PolitikerInnen, SozialwissenschaftlerInnen, WirtschaftswissenschaftlerInnen.

Innen, VertreterInnen einer Pflegeorganisation, AltenpflegerInnen, ModeratorIn der Diskussion;

JedeR SchülerIn, der eine Rolle übernimmt, sucht sich eine Gruppe, die sie/ihn bei der Vorbereitung unterstützt. Die Diskussion kann auf zwei Arten (wahlweise oder beide im Vergleich) durchgespielt werden: einmal als Expertenrunde, einmal als Talkshow. (Eine Videoaufzeichnung ist möglich.) Im Anschluss werden die Ergebnisse von der Moderatorin/vom Moderator und den ZuhörerInnen zusammengefasst und mit den Aussagen aus Mitterers Stück verglichen.

#### 6 Bedeutung des Alterns

Sucht in der Bibliothek nach Informationen über die Bedeutung des „Alterns“ und den Umgang mit alten Menschen in früherer Zeit. Vergleicht die Ergebnisse mit der Situation von heute.

- Welche Rolle spielt die früher oft beschworene Weisheit des Alters in der heutigen, schnelllebigen und hoch technisierten Zeit?
- Setzt euch aber auch kritisch damit auseinander, ob das Schlagwort von der „guten, alten Zeit“ nicht doch nur schöner Schein ist.
- Versucht die heutige Gesellschaft dem Altern zu entkommen? (Stichwort: Anti Aging)

#### Modul 5 | Medienpädagogische Auseinandersetzung mit der Altersthematik

Der folgende Vorschlag verbindet das Thema wieder mit einem medienpädagogischen Zugang. Dabei sollen die SchülerInnen einerseits Einblick in die Interviewtechnik erhalten, andererseits das dabei gewonnene Material für verschiedene Medien aufbereiten, wobei die Entscheidung für das Medium schon im Vorfeld getroffen werden muss. Die Wahl des Mediums kann innerhalb der Klasse gruppenweise aufgeteilt werden oder auch gemeinsam getroffen werden. Die SchülerInnen sollen dabei Erfahrungen sammeln, die von der Vorbereitung (vorab Informationen sammeln, Fragen entwickeln, Kontakt aufnehmen, Rechtliches abklären) über die

Durchführung (Umgang mit den Interviewten, Einfühlungsvermögen) bis zur fertigen Ausarbeitung reichen. In Bezug auf den Unterricht soll zum einen der Zugang zum Thema, zum anderen auch die Spezifika der jeweiligen Medien im Mittelpunkt stehen. Von der Lehrperson kommt zu Beginn zwar eine entsprechende Menge an Input (Beispielmaterial aus Print- und elektronischen Medien), im weiteren Verlauf des Projekts zieht sie sich jedoch mehr auf eine beratende Rolle zurück.

#### 7 Interviews mit alten und jungen Menschen sowie Altenpflegern

Umsetzungsmöglichkeiten:

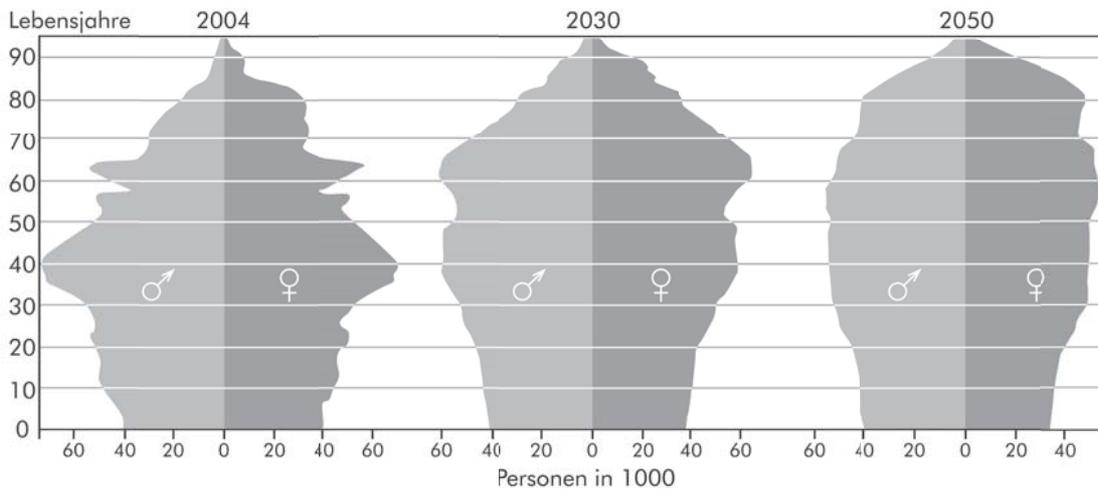
- Kurzfilm
- Radiosendung
- Reportage schreiben

#### Modul 6 | Schreibaufgaben

Die folgenden Schreibaufgaben eignen sich für eine über den Text von Mitterer hinausgehende Beschäftigung mit dem Thema Alter, z.B. auch im Rahmen einer Schularbeit. Dabei kann sich ein Bereich der Themenstellung auf das Werk beziehen.

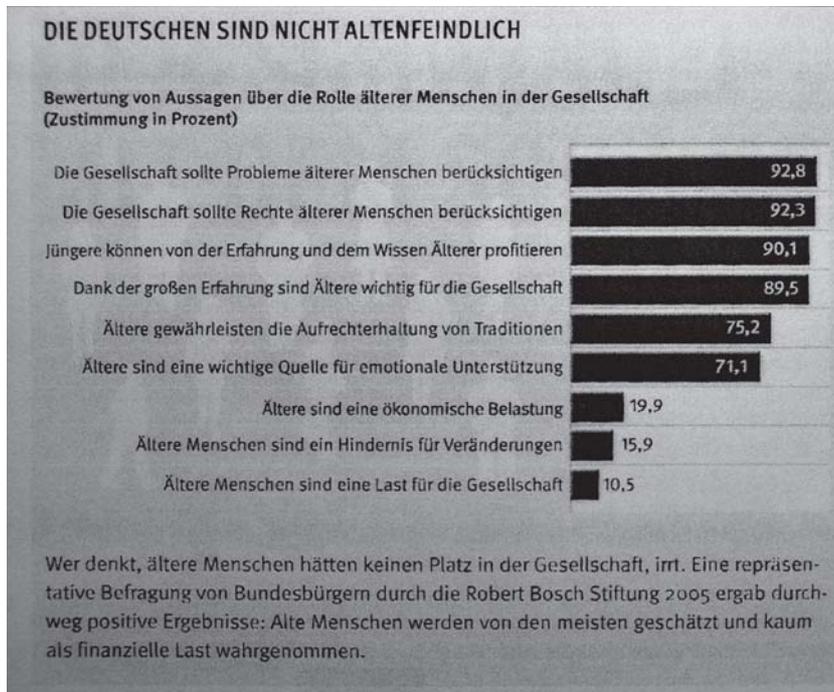
#### 8 Diagramm beschreiben, erklären, präsentieren und kommentieren

- Schreibe einen erklärenden Text zur Grafik der Bevölkerungspyramide Österreichs.



Quelle: Statistik Austria, 2005

- Schreibe einen erklärenden Text zu der Grafik „Die Deutschen sind nicht altenfeindlich“. Nimm im Anschluss aus deiner persönlichen Sicht zu den in der Grafik dargestellten Ergebnissen Stellung.



Quelle: bild der wissenschaft 3/2008, S. 69

## 9 Erörternder Text

Schreibe einen erörternden Text zu einem Zitat aus dem Themenkreis Alter. Beziehe dich dabei auch auf Mitterers Stück „Sibirien“.

Vom Standpunkt der Jugend aus gesehen ist das Leben eine unendlich lange Zukunft; vom Standpunkt des Alters aus eine sehr kurze Vergangenheit.

Arthur Schopenhauer

Junge Leute leiden weniger unter den eigenen Fehlern als unter der Weisheit der Alten.

Luc de Vauvenargues (franz. Schriftsteller, 1715-1747)

## Modul 7 | Gesprächsrunde/Diskussion

Diese kommunikativen Aufgabenstellungen eignen sich etwa zum Abschluss der Unterrichtseinheiten über „Sibirien“. Dabei sollen gesammelte Informationen, aus dem Stück gewonnene Einsichten und auch eigene Erfahrungen und Zugänge der SchülerInnen eingebracht werden. Die im Folgenden genannten Punkte sollen als Anregung für einen Einstieg in die Diskussion dienen.

- Generationenkonflikt
- Der eigene Umgang mit dem Altern und mit alten Menschen
- Alte Menschen im eigenen Leben
- Stellenwert des Alters und alter Menschen

## Modul 8 | Alte Menschen in Wirtschaft und Werbung

Der folgende Unterrichtsvorschlag ist wieder ein medienpädagogischer, und zwar soll diesmal der Zugang der (Werbe-)Wirtschaft zur Thematik untersucht werden. Zunehmend werden die Älteren als wichtige Zielgruppe erkannt. Das angeführte Beispiel ist nur eines von vielen und kann als Einstieg in die Thematik genutzt werden. Die SchülerInnen selbst sollen weitere Beispiele in diversen Medien

suchen, im Unterricht präsentieren und kritisch besprechen.

## Modul 9 | Arbeit am und mit dem Stück

Der nun folgende Abschnitt bietet verschiedene Zugänge zur Auseinandersetzung mit dem Werk selbst. Augenmerk soll dabei auf die Personen, die Sprache und die literarische Form des Dramas gelegt werden. Auch hier gibt es produktiv-kreative und analytische Zugänge, die je nach Interessen und Fähigkeiten der SchülerInnen gemischt werden können.

## 10 Arbeit am Text

Das Stück „Sibirien“ ist in Form eines Monologs geschrieben.

- Beschreibt, wie diese Art von Text bzw. deren Umsetzung (vgl. die Verfilmung mit Fritz Muliar) wirkt.
- Klärt mit Hilfe eines Literaturlexikons die Begriffe „Innerer Monolog“ und „Bewusstseinsstrom“. Sucht dazu Beispiele aus der Literatur.
- Beschreibt die Unterschiede eines epischen und eines dramatischen Textes bzw. deren Umsetzung auf der Bühne.
- Nehmt einen Ausschnitt aus dem Stück, schreibt ihn als Dialog zwischen dem alten Mann und der Tochter um und vergleicht die Wirkung.

## 11 Umarbeitung eines Theatertextes

- Überlegt euch, was alles für die Umarbeitung eines Theatertextes für die Bühne notwendig ist.

Für die Uraufführung werden folgende Arbeitsbereiche angeführt: Darsteller, Regie, Bühnenbild, Licht, Kostüm, Maske, Musik, Dramaturgie und Regieassistenten.

- Informiert euch, was die jeweiligen Aufgaben sind.

## 12 Schriftbild

### Aufgabe 12a

Gestalte den folgenden im Fließtext geschriebenen Ausschnitt aus dem Stück so um, dass deiner Meinung nach Form und inhaltliche Aussage übereinstimmen. Vergleiche im Anschluss mit dem Original.

Ausschnitt (S. 18) als Fließtext:

Da drüben baun sie ein neues Hochhaus. Es wächst von Tag zu Tag höher. Alle aus Glas und Stahl und Fertigbeton. Manchmal schaukeln die Kräne im Wind. Wie geht's meinem Hund? Ist er gesund? Sag schon, wie geht's ihm? Ja, alt ist er. Wie ich. Wir sind beide alt. Aber es geht ihm gut, oder? Das will ich hoffen! Dass mir der Hund viel lieber ist, sagst du, oh Mensch, wär Sünde. Der Hund bleibt mir im Sturme treu, der Mensch nicht mal im Winde. Gebt ihr ihm schon ordentlich zu essen?

Ausschnitt (S. 18) im Original:

Da drüben baun sie ein neues Hochhaus.  
Es wächst von Tag zu Tag höher.  
Alle aus Glas und Stahl und Fertigbeton.  
Manchmal schaukeln die Kräne im Wind.

Wie geht's meinem Hund?  
Ist er gesund?  
Sag schon, wie geht's ihm?

Ja, alt ist er.  
Wie ich.  
Wir sind beide alt.  
Aber es geht ihm gut, oder?

Das will ich hoffen!  
Dass mir der Hund viel lieber ist,  
sagst du, oh Mensch, wär Sünde.  
Der Hund bleibt mir im Sturme treu,  
der Mensch nicht mal im Winde.  
Gebt ihr ihm schon ordentlich zu essen?

### Aufgabe 12b

- Welche Wirkung hat das Schriftbild auf die Leserin/den Leser?
- Welche Intention könnte damit verbunden sein?

Vergleiche mit dem Schriftbild lyrischer Texte bzw. Epen (z.B. Ransmayr: „Der fliegende Berg“)

## 13 Schreiben

**Aufgabe 13a:** Aus der Sicht der Hauptfigur des Stückes

- Notiert spontan Gedanken zur Hauptfigur des Stückes. (Brainstorming, Cluster)
- Beschreibt die Hauptfigur genau. Verfasst eine Biografie. (Sammelt dazu alle Informationen aus dem Stück und ergänzt sie um weitere wichtige Daten und Informationen, die im Stück nicht vorkommen)
- Setzt statt des Mannes eine Frau als Hauptfigur ein. Gibt es Unterschiede?

**Aufgabe 13b:** Perspektivenwechsel – Aus der Sicht der Schwiegertochter

- Verfasst einen Dialog mit ihrem Mann nach einem Besuch im Altenheim.
- Schreibt einen Tagebucheintrag nach einem Besuch im Altenheim.

**Aufgabe 13c:** Perspektivenwechsel – Aus der Sicht eines Pflegers

- Haltet seine Gedanken in Form eines inneren Monologs fest.
- Beschreibt seine Gedanken wie einen sachlich und neutral gehaltenen Arbeitsbericht.

**Aufgabe 13d:** Schreibt ein Akrostichon (z.B. mit den Wörtern Sibirien, Alter, ...)

#### 14 Diskussion

- Diskutiert anhand des Schlusses von „Sibirien“ die Fragen der Würde des Alters und des Sterbens in Würde.

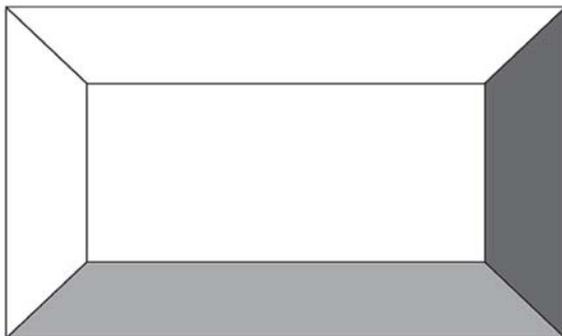
Ausschnitt (S. 72, Schluss):

Mein Tod macht mir nichts aus,  
aber mein langes Sterben hat mich betrübt.  
Das Sterben auf diese Weise,  
in dieser Anstalt,  
in dieser Zeit.

Ich möchte Sie jetzt bitten,  
mich allein zu lassen.  
Agnes, komm an meine Seite,  
Hund, leg dich mir zu Füßen,  
nicht mehr lange,  
dann werden wir zusammen  
am Flussufer sein  
und laufen und laufen.

#### 15 Umsetzung des Stückes

Entwurf eines Bühnenbildes: Versetze dich in die Lage der Regisseurin/des Regisseurs und zeichne in die Skizze ein Bühnenbild. Überlege, ob bei der Umsetzung des Stückes ein Bühnenbild reicht, oder ob es sich im Verlauf der Handlung ändern soll. Wenn ja, mache dir Gedanken darüber, wie die Änderungen aussehen und wie das technisch auf der Bühne umgesetzt werden kann.



#### 16 Analyse der Sprache des Stückes

##### Aufgabe 16a

Nimm dafür den Beginn des Stückes (Textausschnitt S. 5-10) zur Hand.

- Analysiere die Sprache in diesem Textausschnitt zunächst im Hinblick auf Satzbau und Satzlänge.
- Welche Satzzeichen kommen am häufigsten vor?
- Aus welchen sprachlichen Bereichen stammen die zentralen Begriffe in dem Textausschnitt?
- Wie wird die Situation des Mannes durch die Sprache und die verwendeten Ausdrücke beschrieben?
- Was verbindest du mit den Worten „Gnadenschuss“ und „Deportation“?
- Warum wendet sich der alte Mann gegen die Adjektive „rüstig“ und „agil“?
- Inwiefern weist die Wortwahl in diesem Ausschnitt am Beginn des Stückes bereits auf die weitere Entwicklung hin?

Suche nach Begriffen, mit denen alte Menschen und das Alter im Alltagsleben, in den Medien und in der Werbung beschrieben werden.

##### Aufgabe 16b

Analysiert Sprache und Wortverwendung in folgendem Textausschnitt.

- Welches Bild entsteht durch die verwendeten Worte?
- Inwiefern wird auch die Sprache der Politik ironisiert?

**Ausschnitt (S. 66):**

Werfen Sie auch einen Blick in die Teeküche.  
Dort finden die Besäufnisse statt.  
Die Wachen besaufen sich.  
Ständig.  
Weil sie unseren Anblick  
nicht ertragen können.  
Weil jeder von uns  
ihren eigenen Tod verkörpert.  
Sie tun mir manchmal wirklich leid.  
Sie können nichts dafür.

Es ist das System.  
Das Lagersystem.  
Eines Tages müsste man  
auf Lager verzichten können.  
Auf alle Arten von Lager.  
Was meinen Sie, Herr Bundespräsident?

Sie müssen sich erst ein Bild machen?  
Tun Sie das!  
Ich zeige Ihnen gern alles.  
Ich werde Sie auch nicht beeinflussen.  
Machen Sie sich ein Bild.  
Ein eignes Bild.  
Sollten Ihre Beobachtungen  
mit meinen Erfahrungen übereinstimmen,  
so mögen die Herren in Ihrer Begleitung  
das Wachpersonal und die Lagerleitung  
vernehmen.

Man wird alles leugnen.  
Man wird Ihnen vorjammern,  
wie schwer es mit uns Gefangenen  
auszuhalten ist.  
Man wird uns  
Ignoranz, Renitenz, Querulanz  
vorwerfen.  
Es ist wahr, Herr Bundespräsident,  
wir sind ignorant,  
wir sind renitent,  
wir sind querulant!  
Aber glauben Sie mir,  
daran ist die Gefangenschaft schuld!

Daran ist die Behandlung hier schuld!  
Auch Sie, Herr Bundespräsident,  
würden hier zum Querulanten!  
Auch Sie, gnädige Frau!

Abschließend bitte ich,  
die Weltöffentlichkeit von den Zuständen hier  
zu unterrichten.  
Ihnen wird man glauben,  
Herr Bundespräsident.

Leider kann ich Sie nun doch nicht begleiten.  
Sie müssen allein gehen.  
Ich fühle mich etwas schwach.  
Aber nicht schlecht.  
Ich bin bald soweit.

**17 „Sibirien“ als Volksstück**

Lies den Lexikonartikel und arbeite davon ausgehend heraus, warum Felix Mitterer als Autor von Volksstücken bezeichnet wird. Welche Bereiche der Definition treffen auf das Stück „Sibirien“ zu, welche nicht? Sucht Informationen zu den im Lexikonartikel angeführten AutorInnen.

Volksstück, von Berufsschauspielern oder Amateuren für ein breites Publikum auf Wanderbühnen oder in Bauern- und Vorstadtbühnen gespieltes Theaterstück: für, über oder vom „Volk“, das sich v.a. aus der Intention der Produzenten und aus der Erwartung der Zuschauer definiert. Charakteristisch ist die gleichmäßige Anziehung gebildeter und ungebildeter Kreise, die Integration literarischer sinnlich-theatraler, volkstümlicher, banaler und unterhaltender Elemente, die komödiantisch-virtuose Darbietung, oft mit musikalischen und gesanglichen, pantomimischen, tänzerischen und anspielungsreichen Stegreif-Einlagen. Eine historische Gattungsentwicklung ist ebensowenig zwingend wie eine Rückführung auf den antiken Mimus. Das süddeutsche Volkstheater im bairisch-alemanischen Raum (L. Anzengruber, L. Thoma, J. Ruederer) gilt als Modell vitalen Volkstheaters, gipfelnd im Wiener Volkstheater A. Bäuerles, F. Raimunds,

J.N. Nestroys, E. Schikaneders, obwohl das Volkstheater auch in anderen Regionen wie Berlin, Darmstadt und Frankfurt Traditionen ausbildete. Charakter-, Gesellschafts- und Sprachkritik, auch ein Hang zum Belehrenden waren dem Volkstheater oft eigen. Im 19. Und 20. Jh. nimmt es gesellschaftspolitische Ideen ebenso auf wie literarische Trends des Realismus und Naturalismus (L. Thoma, G. Hauptmann, H.v. Hofmannsthal, Ö. v. Horvath, B. Brecht, M.L. Fleißer, C. Zuckmayer). In der Gegenwart dominiert eine gelegentlich surreale Abrechnung mit Kleinbürgermief und bürgerlicher Intoleranz (H. Achternbusch, R.W. Fassbinder, F.X. Kroetz, P. Turrini). Im nicht-deutschen Raum spielt das Volkstheater oft eine zentrale Rolle im Theaterleben. Beispiele dafür sind Dario Fo in Italien, Joan Littlewood oder die Stücke des Community Theatre in England und die Gruppe Les Deschamps in Frankreich.

Metzler Lexikon Literatur, 3. Auflage, Stuttgart: Metzler 2007, S. 815

#### **Modul 10 | Altersthematik in der Literatur – Beispiele**

##### **18 Philip Roth „Jedermann“**

Lies den folgenden Textausschnitt aus Philip Roths Roman „Jedermann“ und vergleiche die Beschreibung mit der Situation des Mannes in Mitterers Stück.

Er war fünfundsechzig, seit kurzem im Ruhestand und inzwischen zum drittenmal geschieden. Er bezog seine Rente, nahm die Rentenkrankenversicherung in Anspruch und ging zu seinem Anwalt, um ein Testament aufzusetzen. Ein Testament schreiben – das war das Beste am Altern und wahrscheinlich sogar am Sterben, das Schreiben und, im Lauf der Zeit, das Aktualisieren und Ändern und sorgfältig überlegte Neuschreiben des Testaments. Einige Jahre später erfüllte er das Versprechen, das er sich selbst unmittelbar nach den Angriffen vom 11. September gegeben hatte, und zog von Manhattan in das Seniorendorf Starfish Beach

an der Küste von New Jersey, nur wenige Meilen von dem Küstenort entfernt, wo er mit der Familie früher jedes Jahr einen Teil des Sommers verbracht hatte. Die Eigentumswohnungen in Starfish Beach waren attraktive, mit Holz verschaltete eingeschossige Häuser mit großen Fenstern und Glaschiebetüren, die hinten auf eine Terrasse führten; acht solche Einheiten bildeten einen Halbkreis, der einen mit Sträuchern bepflanzten Garten und einen kleinen Teich umschloss. Die Anlagen für die insgesamt fünfhundert älteren Herrschaften, die dort lebten, erstreckten sich über vierzig Hektar: Tennisplätze, ein großer Gemeinschaftsgarten mit Geräteschuppen, ein Fitnesscenter, eine Post, ein Haus der Begegnung, ein Töpferstudio, eine Tischlerwerkstatt, eine kleine Bücherei, ein Computerraum mit drei Terminals und einem Drucker und ein großer Saal für Vorträge und Aufführungen und für die Diashows, die von Paaren veranstaltet wurden, die von Auslandsreisen zurückgekehrt waren. Im Zentrum des Dorfes gab es ein beheiztes, olympiagroßes Freibad und daneben eine Halle mit einem kleineren Schwimmbecken, und in dem bescheidenen Einkaufszentrum am Ende der Hauptstraße des Dorfes gab es ein anständiges Restaurant, eine Buchhandlung, einen Schnapsladen, eine Geschenkboutique, eine Bank, ein Maklerbüro, eine Anwaltskanzlei und eine Tankstelle. Ein Supermarkt war nur eine kurze Autofahrt entfernt, und wer noch gut zu Fuß war – und das waren die meisten Bewohner –, konnte den knappen Kilometer zur Promenade wandern und an den Strand gehen, wo den ganzen Sommer über ein Strandwächter seinen Dienst versah.

Roth, Philip: Jedermann, München: Hanser 2006, S. 64f.

## 19 Andreas Gryphius „Menschliches Elende“

Welches Bild des Alters bzw. des Alterns wird in dem Gedicht von Gryphius deutlich? Inwiefern kommt in dem Text der barocke Gedanke von der Vergänglichkeit (vanitas) zum Ausdruck? Stelle einen Vergleich mit dem Bild des Alters bzw. des Alterns in Mitterers Stück an.

Andreas Gryphius

### Menschliches Elende

Was sind wir Menschen doch? Ein Wohnhauß grimmer Schmerzen  
Ein Ball des falschen Glücks / ein Irrlicht diser Zeit.  
Ein Schauplatz herber Angst / besetzt mit scharfem Leid /  
Ein bald verschmeltzter Schnee und abgebrante Kertzen.

Diß Leben fleucht davon wie ein Geschwätz und Schertzen.  
Die vor uns abgelegt des schwachen Leibes Kleid  
Und in das Todten-Buch der grossen Sterblichkeit  
Längst eingeschriben sind / sind uns aus Sinn und Hertzen.

Gleich wie ein eitel Traum leicht aus der Acht hin-fällt /  
Und wie ein Strom verscheust / den keine Macht aufhält:  
So muß auch unser Nahm / Lob / Ehr und Ruhm verschwinden /

Was itzund Atem holt / muß mit der Lufft entflihn /  
Was nach uns kommen wird wird uns ins Grab nach-zihn.  
Was sag ich? Wir vergehn wie Rauch von starcken Winden.

Rainer, Gerald [u.a.]: Stichwort Literatur, Linz: Veritas 2000, S. 52

## 20 Ernst Jandl

Lest den folgenden Text von Ernst Jandl. Sucht Informationen zu dem Begriff „stanze(n)“.

- Welche Aussagen und Passagen aus dem Stück von Felix Mitterer findet ihr in dem kurzen Jandl-Text wieder?
- Übersetzt den Text ins Hochdeutsche. Welche Unterschiede ergeben sich im Klang?
- Nehmt Stellen aus „Sibirien“ und schreibt Stanzas dazu (wahlweise in Mundart oder Hochdeutsch).

Kinda, seizes naarisch  
I hob nix zun fa-eam  
Owa losds mi, i bitt eich  
Ned so fiachdalich schdeamm  
Ernst Jandl

Jandl, Ernst: stanzen, Hamburg: Luchterhand 1992, S. 70

### 3. Darstellung eines ähnlichen Themas in anderen Medien

#### Film

„An ihrer Seite“, Sarah Polley  
„Die Scheinheiligen“, Thomas Kronthaler  
„Der menschliche Makel“, Robert Benton  
„Ein Affe im Winter“, Henri Verneuil  
„Invasion der Barbaren“, Denys Arcand  
„Papa ante portas“, Lorient

#### Musik

„When I'm 64“, Beatles  
„Old Man“, Neil Young  
„Mit 66 Jahren“, Udo Jürgens

#### Bildende Kunst

„Alte Frau, lesend“/„Alter Mann im Lehnstuhl“, Rembrandt

#### 4. Ergänzende und weiterführende Literatur zum Thema

- Beauvoir, Simone de: Sie kam und blieb, Reinbek/Hamburg: Rowohlt 2004
- Beauvoir, Simone de: Ein sanfter Tod, Reinbek/Hamburg: Rowohlt 1996
- Gellert, Christian Fürchtegott: Der Greis, in: Christian Fürchtegott Gellerts Fabeln. Illustriert von Evelyn Kappus. Ausgewählt und bearbeitet von Peter Frohne. Mit Anhang autobiographischer Aufzeichnungen, Lahr: skv edition 1983
- Kehlmann, Daniel: Ich und Kaminski, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2007

#### 5. Literatur

- Fäcke, Christiane/Wangerin, Wolfgang (Hg.): Neue Wege zu und mit literarischen Texten, Baltmannsweiler: Schneider Verlag 2007
- Gryphius, Andreas: Menschliches Elende, in: Rainer, Gerald [u.a.]: Stichwort Literatur, Linz: Veritas 2000, S. 52
- Jandl, Ernst: stanzen, Hamburg: Luchterhand 1992

Metzler Lexikon Literatur, 3. Auflage, Stuttgart: Metzler 2007

Pürer, Heinz (Hg.): Praktischer Journalismus in Zeitung, Radio und Fernsehen, München: Ölschläger 1991

Roth, Philip: Jedermann, München: Hanser 2006

Schuster, Karl: Das personal-kreative Schreiben im Deutschunterricht, Baltmannsweiler: Schneider Verlag 1999

#### 6. Links

<http://www.caritas-wien.at/hilfe-einrichtungen/betreuen-pflegen/> [letzter Zugriff am 22.06.2010]

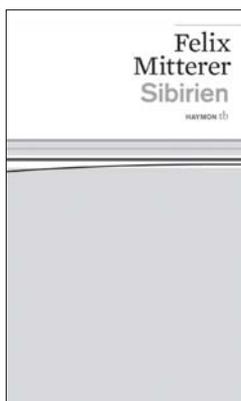
<http://www.geronto.at/> [letzter Zugriff am 22.06.2010]

<http://www.providentia-klagenfurt.at/> [letzter Zugriff am 22.06.2010]

<http://www.residenzbadvoeslau.at/> [letzter Zugriff am 22.06.2010]

<http://www.seniorenheim.at/> [letzter Zugriff am 22.06.2010]

Alle Seitenangaben beziehen sich auf folgende HAYMONTb-Ausgabe:



**Felix Mitterer**

Sibirien

HAYMONTaschenbuch 4

72 Seiten

€ 9.95/sfr 18.90

ISBN 978-3-85218-804-1